

<b>Zeitschrift:</b>	Der Sammler : eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten
<b>Herausgeber:</b>	Bernhard Otto
<b>Band:</b>	3 (1781)
<b>Heft:</b>	22
<b>Artikel:</b>	Drohende Gefahr von verfaulenden Körpern umgefallenen Viehes auf der Insel Minorka : eine warnende Erzählung für manche uns bekannte Gegend
<b>Autor:</b>	B.O.
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-543719">https://doi.org/10.5169/seals-543719</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Ramin, ziemlich grosse und rundliche, grüngelbe, mit rostfarbiger Röthe überzogene Beeren, der Saft ist markig, und von müßkirtem Geschmack, hat Wasserfarbe; die Schelze ist dick; die Beeren sitzen auf kurzen dünnen, ganz grünen Stielen. Die Traube ist zum Essen vorzüglich, und macht einen auserlesenen aromatischen Wein.

19) Muscatellon d' Espagne. Eine sehr grosse lange, ästige, fladderhafte Traube. Die Beeren sind von den größten und vollkommen Eysformig, eher dünner und länglicher, von Farbe gelbgrün, etwas rostig; der Saft ist fleischig, zersliessend, ganz süß und müßkirt, die Schelze dünn; die Stiele an den Beeren sehr lange und dünn. Die Blätter sind hochgrün oben, hellgrün unten, rund, fünffach nicht tief eingeschnitten, die Stralen rund, sägeformig gezähnt, sitzen auf graurothen Stielen, die Rippen sind etwas wollig. Zum Essen ist es die vornehmste unter den Trauben, sie wird nur an gut gelegenen Spaliere gepflanzt.

---

Drohende Gefahr von verfaulenden Körpern umgefallenen Viehes auf der Insel Minorca. Eine warnende Erzählung für manche uns bekannte Gegend.

„ **D**ie Insel ist ganz ein Felsen, der nur mit einer dünnen Lage Erde bekleidet ist. Weil man daher das **A**as nicht verscharren konnte, warf man es mit Gewichtern beschwehrt, in den Hafen (in die See, oder das Meer)

„Meer) Es kam aber in wenig Tagen wieder in die  
 „Höhe, und erfüllte den Hafen dergestallt mit Gestanke,  
 „dass die Einwohner genöthiget wurden, die halb ver-  
 „faulten Körper in die offene See ziehen zu lassen.  
 „Die Matrosen, die diese Arbeit unternahmen, kamen  
 „frank zurück, und wurden hernach, um nicht die ganze  
 „Insel anzustecken, gezwungen, beständig auf ihren  
 „Schiffen zu bleiben. Bald darauf warfen die Wellen  
 „das Nas wieder an das Land, und da wurden die  
 „Leute noch zuletzt genöthiget, diesen ganzen Unrath zu  
 „verbrennen.“

Wie gerecht also das Verbot, nicht Nas in Ströme, Bäche, Seen und Teiche zu werfen! Wie Menschenfeindlich hingegen, wo es geschiehet, wenn schon kein Verbot dawider eifert! Sollte der Unrecht haben, wer zu glauben geneigt wäre, dass wo dieser schändliche Missbrauch polizeimäßig geduldet wird, alles Nas in Ströme zu werfen, von welchem Wasser nicht selten Menschen und Vieh einen Trunk labende Erquickung in sich schlürfen, in einer oder der andern Gegend eines solchen Landes immerhin mehr oder minder gefährliche Epidemien unter Menschen und Vieh herumschleichen müssen?

B. O...o.

